

Pressekonferenz

Neuer Vorsitz an der ÖH JKU

IMAS-Studie: „Studiengebühren und Studienbedingungen“

(über 5.000 Teilnehmer - Rekord)

Die Gesprächspartner

- DDr. Paul **Eiselsberg**, Research Director IMAS International
- Edin **Kustura**, ÖH-Vorsitzender an der JKU

Weitere Gesprächspartner

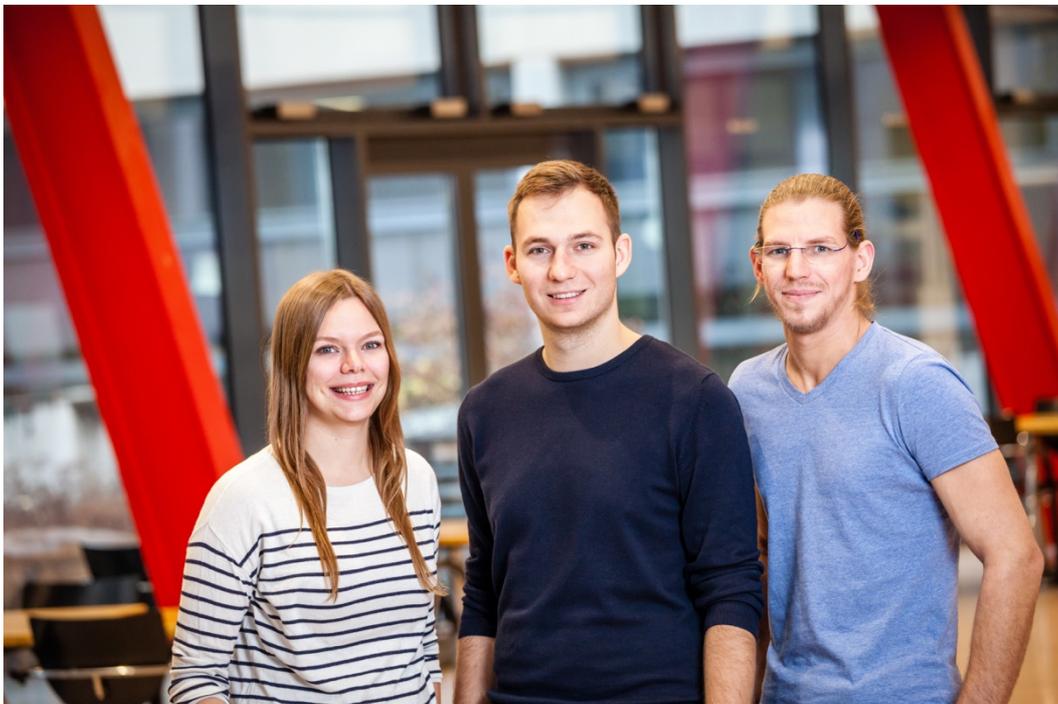
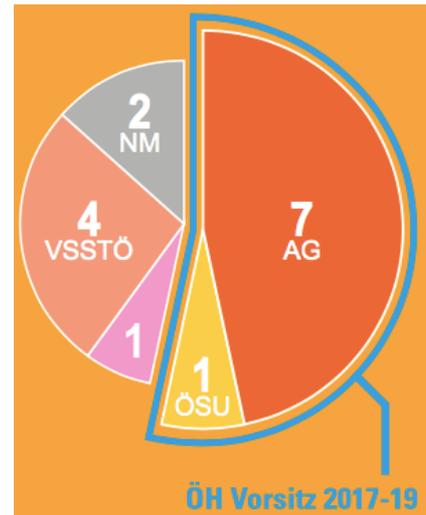
- Wolfgang **Denthaner**, 1. stv. ÖH-Vorsitzender an der JKU
- Hanna **Silber**, 2. stv. ÖH-Vorsitzende an der JKU

Fotos

Wir übermitteln Ihnen nach der Pressekonferenz diese Unterlage als PDF sowie passende Fotos (ÖH/Albert).

Neuer Vorsitz der ÖH JKU

Heute, Dienstag, fand die außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der ÖH JKU statt, in der ein neuer Vorsitz gewählt wurde. Edin Kustura (AG, 23 Jahre, Jus) wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. 1. Stellvertreter bleibt Wolfgang Denthaner (ÖSU, 29, Wirtschaftsinformatik). Neu im Vorsitz ist Hanna Silber (AG, 23, Wirtschaftswissenschaften) als 2. Stellvertreterin. Kustura folgt auf Helena Ziegler, die sich nach drei Semestern als Vorsitzende auf das Studium konzentriert.



Von links: Hanna Silber (AG), Edin Kustura (AG), Wolfgang Denthaner (ÖSU)

5.325 Teilnehmer: Neuer Rekord bei IMAS-Studie im Jänner

Am 8. Jänner startete die Hochschülerschaft an der JKU für eine Woche eine Online-Umfrage unter den rund 21.000 Studierenden. Bis 15. Jänner konnten die Studierenden Fragen zu den Themen Studienbedingungen und Studiengebühren beantworten - insgesamt 5.325 Rückmeldungen wurden erfasst.

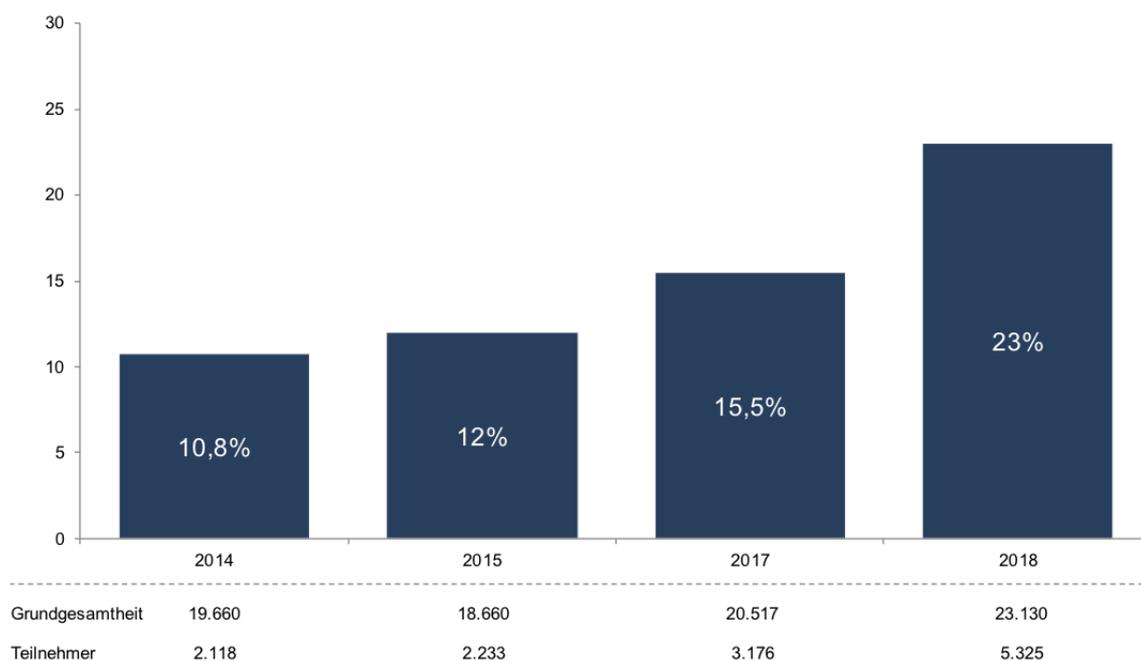
„Die Themen der Umfrage brennen den Studierenden unter den Nägeln. Wir sind überwältigt, dass über 5.000 Personen mitgemacht haben. Dieser Rekord verschafft uns ein breites Meinungsbild und stärkt unsere Position gegenüber der Politik und der Uni-Leitung.“

- ÖH-Vorsitzender Edin Kustura.

Teilnahmequote der ÖH-Onlinebefragungen im Trend



Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz in den Jahren 2014, 2015, 2017 und 2018



Linzer Studierende lehnen Studiengebühren klar ab: Forderung nach Ausnahmen!

Acht von zehn Befragten sprechen sich klar gegen Studiengebühren aus. Nur drei Prozent geben an, dass es Studiengebühren ohne jegliche Ausnahmen geben sollte. Ausnahmen soll es aus Sicht von 77 Prozent auf jeden Fall für Menschen in einer besonderen sozialen Lage geben (z. B. Alleinerziehung oder Beeinträchtigung).

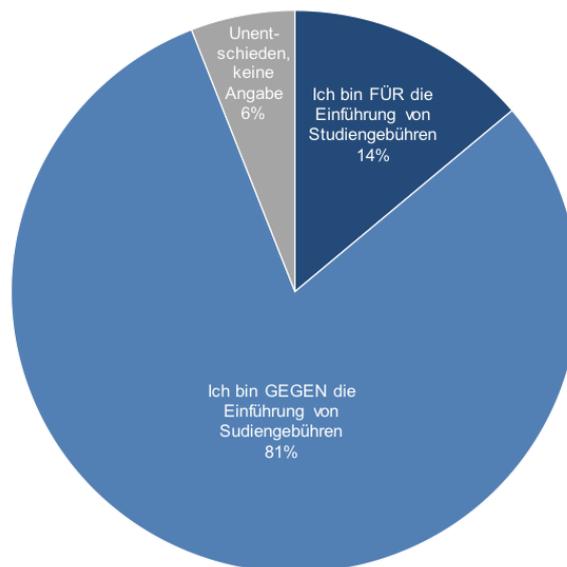
Rund sechs von zehn sind der Meinung, dass fleißige Studierende auf keinen Fall bezahlen sollen. Das heißt, dass sie entweder in Mindeststudienzeit (inkl. Toleranzsemester) studieren, prüfungsaktiv sind (40 ECTS im Studienjahr) oder nebenbei erwerbstätig sind.

Einstellung zu Studiengebühren



Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz

Frage 1: "Aktuell wird über die Einführung von allgemeinen Studiengebühren an den Universitäten diskutiert. Wie stehst du ganz allgemein zu Studiengebühren in Höhe von 400 bis 500 Euro pro Semester? Würdest du dich für die Einführung von Studiengebühren aussprechen oder dagegen?"



„Unsere Position wurde durch die Umfrage klar bestätigt. Jetzt werden wir die Meinung der Studierenden der Bundes-ÖH, der Politik und der Uni-Leitung präsentieren. Besonders auf Bundes-Ebene muss hier verhandelt werden, damit die Interessen der Studierenden geschützt werden. Es muss Ausnahmen geben!“

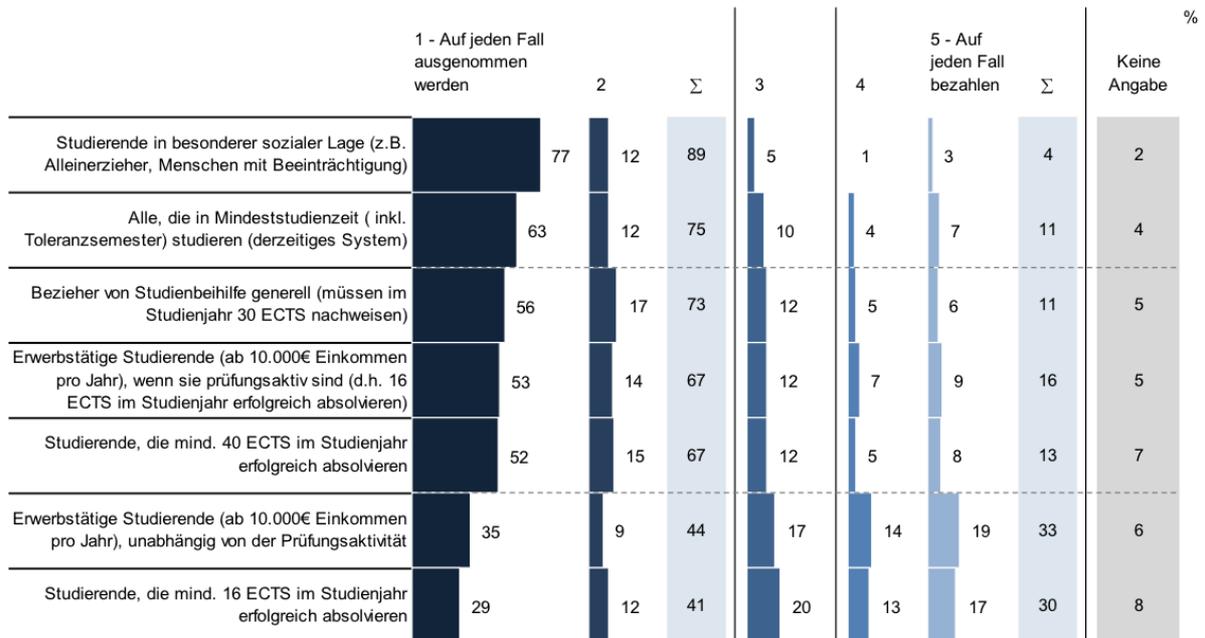
- Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender

Ausnahmen bei Studiengebühren – im Detail



Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz

Frage 3: "Angenommen, es werden in Zukunft Studiengebühren eingeführt. Wer sollte von den Studiengebühren am ehesten ausgenommen werden? Bitte gib deine Einstufung auf einer Skala von 1 bis 5 an, wobei '1' bedeutet, diese Gruppe sollte auf jeden Fall ausgenommen werden und '5' die Gruppe sollte auf jeden Fall bezahlen."



Konstante Zufriedenheit mit JKU und aktuellen Entwicklungen

Die Richtung der JKU sei die richtige, behaupten 47 Prozent der teilnehmenden Personen. Nicht nur bei dieser Umfrage lässt sich eine positive Grundstimmung feststellen, sondern auch die Jahre zuvor. Positiv wird hier die Entwicklung des Campus sowie das Image und Marketing der JKU hervorgehoben. Im Gegensatz dazu werden über die Studienpläne Bedenken geäußert. Dafür sind die Studienkommission der einzelnen Studienrichtungen zuständig.

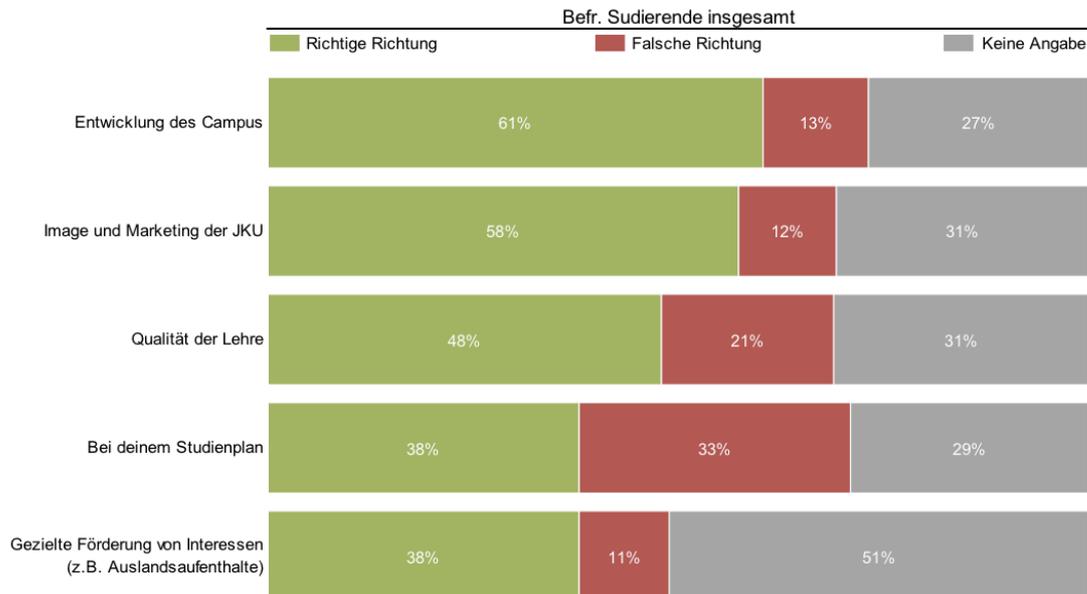
„Die Entwicklung im Bereich der Studienpläne sticht leider negativ hervor. Das ist ein schlechtes Zeugnis und zeigt den Aufholbedarf. Die Studierenden wünschen sich Änderungen im Studienplan. Das zeigt auch das Feedback zur Unverhältnismäßigkeit von ECTS-Punkten zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.“

- Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender

Entwicklung unterschiedlicher Aspekte aus dem Uni-Alltag

Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz

Frage 7: "Du siehst hier eine Liste mit unterschiedlichen Aspekten aus dem Uni-Alltag. In welchen Bereichen entwickelt sich die JKU deiner Meinung nach in die richtige Richtung und in welchen Bereichen in die falsche Richtung?"



JKU muss Studienbedingungen weiter verbessern!

Acht von zehn Studierenden sind sehr zufrieden bzw. einigermaßen zufrieden mit den Studienbedingungen an der JKU. 16 Prozent sind jedoch eher unzufrieden und überhaupt nicht zufrieden mit der aktuellen Situation. Diese Werte sind im Jahresvergleich zu 2017 unverändert. Die Forderungen der ÖH JKU im Überblick:

- Kurse und Prüfungen müssen jedes Semester angeboten werden.
- Prüfungstermine sollen besser verteilt werden. Das heißt mehr Prüfungen in der Mitte des Semesters und entsprechende Angebote in den Sommermonaten.
- Entschlackung der Studienpläne: Die Studierenden leiden an den Nachwehen der Bologna-Reform. Immer mehr Stoff (z. B. Technik, Recht) führt zur Verlängerung der Studienzeiten. Die ECTS-Punkte stehen in keiner Relation zum tatsächlichen Aufwand.

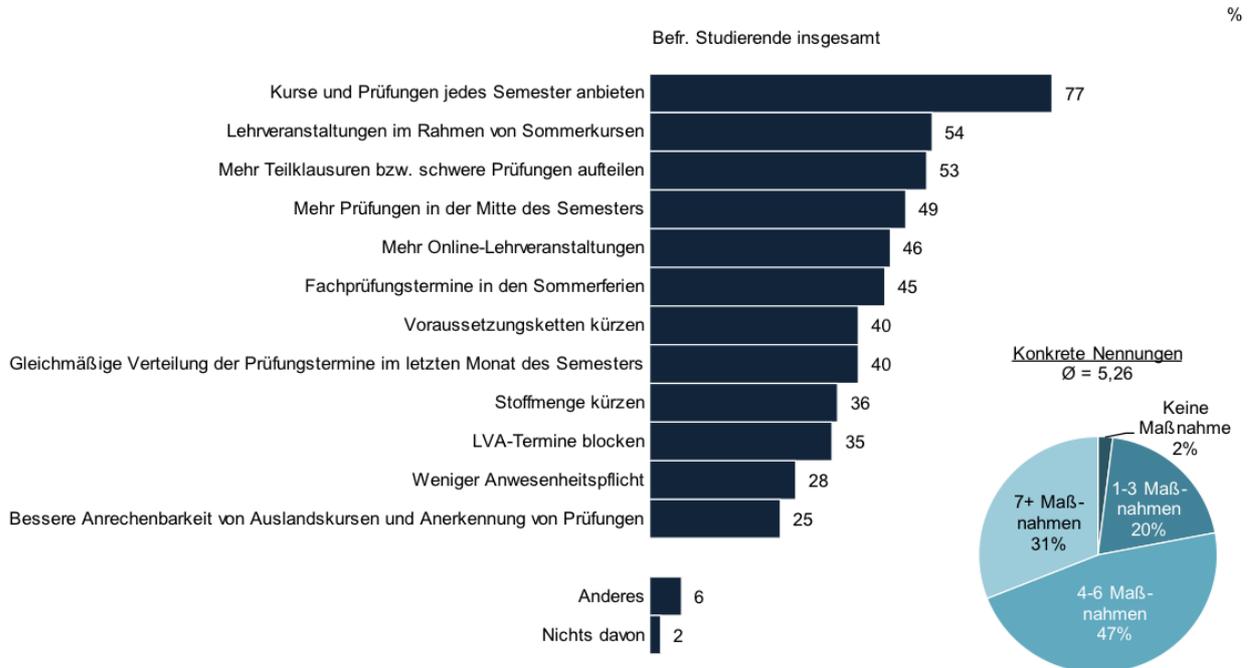
„Unser Ziel ist es, die Studienbedingungen an der JKU weiter zu verbessern, damit wir Studierende unser Studium schneller abschließen können.“

- Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender

Beschleunigung der Studiendauer

Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz

Frage 9: "Welche der folgenden Maßnahmen würden dir dabei helfen, dein Studium schneller abzuschließen?"

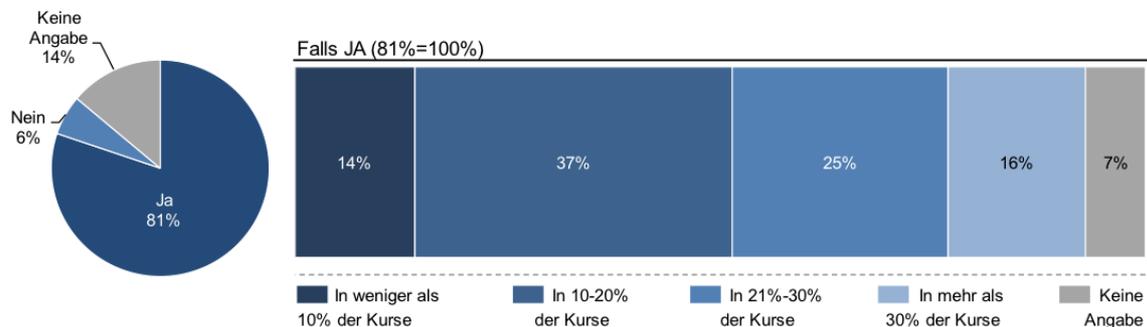


ECTS im Verhältnis zum Aufwand?

Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz

Frage 10: "Gibt es deiner Meinung nach Kurse im Studium, wo das Verhältnis von ECTS zum tatsächlichen persönlichen Aufwand nicht übereinstimmt?"

Frage 11: "Gib bitte in etwa an, bei wieviel Prozent der Kurse im letzten Studienjahr du den Eindruck hattest, dass es zu wenig ECTS für deinen tatsächlichen persönlichen Aufwand gab."



ÖH JKU entwickelt sich in die richtige Richtung!

Der Kurs stimmt – so lautet das Zeugnis der Befragten über die derzeitige Entwicklung der ÖH JKU.

„Bei uns stehen auch in Zukunft die Interessen der Studierenden im Vordergrund, ganz ohne gesellschaftspolitischen Hick-Hack. Dazu laden wir alle Fraktionen herzlich ein. Jede gute Idee ist herzlich willkommen, ganz egal von wem sie kommt.“

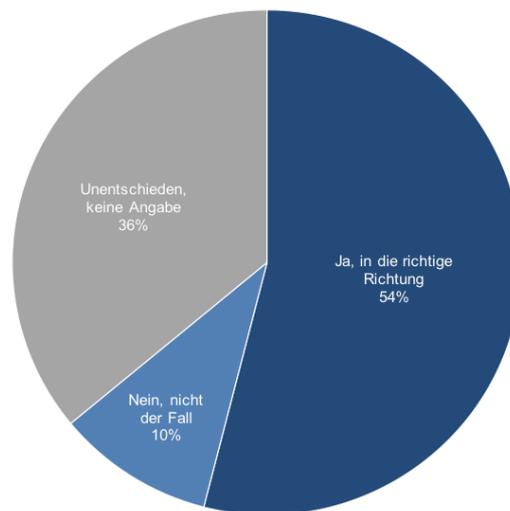
- Edin Kustura, Hanna Silber und Wolfgang Denthaner

Richtige Richtung der ÖH



Basis: Totalbefragung – Teilnehmende Studierende der JKU Linz

Frage 13: "Ganz allgemein gefragt: Entwickelt sich die ÖH JKU alles in allem gesehen in die richtige Richtung, oder ist dies nicht der Fall?"



AKTUELL: Sonderregelung an der JKU für erwerbstätige Studierende

Einen großen Erfolg gab es in der Dezember-Sitzung des Senats (dem höchsten Uni-Gremium). Auf Antrag der ÖH JKU wurde einstimmig beschlossen: Das Rektorat soll eine Lösung vorlegen, dass erwerbstätige Studierende ab dem 1. Juli 2018 weiterhin keine Studiengebühren bezahlen, sofern sie prüfungsaktiv sind. Der Gesetzgeber räumt den Universitäten das Recht ein, eigene Erlassgründe für die Studiengebühren festzulegen.

„Es freut uns, dass die JKU auf unsere Initiative eine Vorreiterrolle einnimmt. Der Senat steht einstimmig hinter dem Vorschlag, dass das Rektorat einen neuen Erlassgrund formuliert. So werden die erwerbstätigen Studenten auch in Zukunft entlastet.“

- Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender